



Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau

Werte Mitbürger!

Am 20.3.2012 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die Folgendes zu berichten ist:

Rechnungsabschluss 2011

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beherrschten das Budgetjahr 2011. Der Rechnungsabschluss für das Verwaltungsjahr 2011 in den wesentlichen Zügen:

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer teilt mit, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 01. März bis 15. März 2012 zur allge-

meinen Einsicht aufgelegt war. Es wurden hierzu keine Erinnerungen eingebracht. Auch wurde der Rechnungsabschluss 2011 vom gä. Prüfungsausschuss am 06. März 2012 geprüft.

Das Wirtschaftsjahr (ohne Hochwasserschutzbau) weist im o.H. einen Istfehlbetrag von

€ 159.198,51 auf (zugesagte Subventionen der NÖ. Landesregierung von € 180.000,— sind erst am 2.1.2012 am Girokonto eingegangen - daher Fehlbetrag).

Anschließend wurde der Kassenabschluss für das Rechnungsjahr 2011 vorgetragen:

	Einnahmen	Ausgaben
Gesamtsumme des o. Haushaltes	€ 3.339.300,59	€ 3.279.047,34
Gesamtsumme des ao. Haushaltes	€ 2.955.491,65	€ 3.128.943,81
Verwahrgelder	€ 733.530,08	€ 698.449,53
Vorschüsse	€ 891.614,83	€ 972.694,98
	€ 7.919.937,15	€ 8.079.135,66
Kassastand am 31.12.2011 ohne Hochwasser, ohne Subvention Land	-€ 159.198,51	
Gesamt	€ 8.079.135,66	€ 8.079.135,66
Stand Hochwasser-Baukosten sowie Zuschüsse	€ 545.000,00	€ 3.038.393,07

Gesamtstand Hochwasserbaukosten € 2,493.393,07.

Der Darlehensstand der Gemeinde hat sich vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 um € 447.878,23 erhöht.

2011 war das Jahr von großen Investitionen, wie der Ankauf und die Sanierung des Gemeindepark-

tes, der Ankauf des FF Fahrzeuges für die FF Schwallenbach und die Investitionen im Spitzer Schloss. Dadurch hat sich eine Erhöhung des Schuldenstandes ergeben.

Trotzdem wurden im Gegenzug **€ 137.322,24** zurückgezahlt. Der Bürgermeister bedankt sich bei

allen Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung für den sparsamen Vollzug bei der Finanzierung der einzelnen Vorhaben.

Der Gemeinderat nahm den vorliegenden Rechnungsabschluss 2011 einstimmig zur Kenntnis

Protokoll Prüfungsausschuss vom 6. März 2012

An diesem Tag fand eine Überprüfung der Kassaführung auf ihre rechnerische Richtigkeit und der laufenden Gebarung der Gemeinde seitens des Prüfungsausschusses statt, wobei keine wesentli-

chen Mängel festgestellt wurden.

Der Ausschuss empfahl bei Zahlungsverzögerungen verstärkt Mahnungen auszusenden.

Seitens des Bürgermeisters wurde

hierzu bekanntgegeben, dass diese Maßnahmen bereits in Planung seien.

Der Gemeinderat nahm das Ergebnis der Überprüfung einstimmig zur Kenntnis.

Hochwasserschutz—Bericht

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die **Eröffnungsfeierlichkeiten für die Hochwasserschutzanlage Spitz mit 16. Mai 2012, 10,00 Uhr festgelegt wurden.** Für den reibungslosen Ablauf wurde seitens des Gemeinderates ein Komitee, bestehend aus den Gemeinderäten Franz Lechner, Josef Kovacs, Bernd Reiter, Kurt Trautsamwieser, Fritz Rixinger und Waltraud Hiess sowie AL Notz gebildet.

Beleuchtungskonzept

Hier wurde unter Beisein von Vertretern der Dorferneuerungsvereine Spitzer Graben und Spitz sowie Vertretern des Gemeinderates mit der Künstlerin Sigrid Appelt und den ausführenden Firmen nach mehreren Gesprächen das Beleuchtungskonzept seiner endgültigen Fassung zugeführt. Nach derzeitigem Stand der Dinge müssten die Beleuchtungskörper (insgesamt rund 70 Lampen) bis Mitte Mai installiert sein.

Sitzbänke:

Diese wurden von der dafür zuständigen Arbeitsgruppe begutachtet und nach Verbesserungen – so wurde die letzte Sprosse auf der Sitzfläche ersatzlos gestrichen, sowie die vordere Kante der beiden Lehnen abgerundet – freigegeben. Die Gestaltung der Parkbankbereiche obliegt dem Arch.Büro Thomas Tauber, die Parkbänke werden von der Fa. Hick aus Mühlendorf hergestellt.

Pflanzung:

Hier wurde von der Fa. Friedrich Gafko ein Bepflanzungskonzept vorgelegt, welches der Bezirkshauptmannschaft Krems zur Begutachtung vorgelegt wurde.

Kreisverkehr:

Mit den Arbeiten zum Kreisverkehr wurde nicht nur begonnen, sondern es ist demnächst mit einem Abschluss zumindest für jene für den Durchzugsverkehr belasteten Arbeitsabschnitte zu rechnen. Ein Konzept für die Gestaltung der Mittelfläche des Kreisverkehrs wurde gemeinsam von Mitgliedern des Vereines MariVino und dem Arch.Büro Thomas Tauber erarbeitet.

Bereich Rollfahreplatz:

Am Rollfahreplatz werden zwei Verkaufskojen für die DDSG und die Fa. Brandner errichtet. Für die beiden Bereiche incl. der notwendigen Außenflächen wird mit den Firmen eine Miete vereinbart. Am Rollfahreplatz wird künftig auch

ein öffentliches WC vorhanden sein (kostenpflichtig). Sollte es zu keinen Verzögerungen kommen, ist dieser Bereich bis spätestens Ende April fertig gestellt.

Im unmittelbaren Bereich des Rollfahreplatzes werden künftig Busbuchten, die den Gästen das Ein- und Aussteigen erleichtern sollen, errichtet werden. Diese Buchten sind als Haltestellen, aber nicht als Parkplätze konzipiert. Ebenso wird im Bereich des künftigen Kreisverkehrs eine Busbucht gebaut.

Der Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters zur Hochwasserschutzanlage Spitz wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Antrag des Bürgermeisters den drei Busbuchten (eine im Bereich Kreisverkehr, zwei im Bereich Rollfahreplatz) zuzustimmen, wurde mit 2 Gegenstimmen positiv behandelt.



Kaufvertrag Grundstück Nr. 619/1, KG Spitz

Die Gemeinde verkauft eine Teilfläche (205 m²) des gegenständlichen Grundstückes im Erlahof an die Spitzer Familie Pfeifer. Die Kosten trägt die kaufende Partei. Der Gemeinderat gab auf Antrag des Bürgermeisters dazu seine Zustimmung.

Zubau einer Rot-Kreuz- Ortsstelle; Abschluss eines Baurechtsvertrages

Dieser Baurechtsvertrag wird zwischen der Marktgemeinde Spitz und dem Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ, abgeschlossen.

Er räumt dem Baurechtsnehmer ein Baurecht für die Errichtung eines Rot-Kreuz-Hauses ein. Begrenzt ist dieses Recht nach der Maßgabe der in der baurechtlichen Bewilligung erteilten Bewilligung für die beschlossene Baumaßnahme. Das Baurecht wird für einen Zeitraum von 99 Jahren ab Vertragsunterfertigung eingeräumt. Als Nebenrecht wird vereinbart, dass das zu errichtende Flachdach auch als Terrasse genutzt werden darf.

Abgaben und Gebühren sind geteilt, d.h. jene, die im Zuge der Umwidmung entstanden sind, werden vom Baurechtsgeber getragen, alle sonstigen Gebühren (Kanalgebühr, Anschlussabgabe etc.) werden vom Baurechtsnehmer getragen. Dies gilt auch für die Errichtung und Durchführung des Vertrages und die damit verbundenen Kosten.

Caritas, Ortsstelle Spitz; Mietvertrag mit Erfüllungsgehilfenvereinbarung

Die Caritas, Ortsstelle Spitz adaptiert und erweitert auf ihre Kosten die ehemaligen im Erdgeschoß liegenden Räumlichkeiten der Rot-Kreuz-Einsatzstelle mit einer Gesamtnutzfläche von rund

84 m². Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde dem Mietvertrag mit Erfüllungsgehilfenvereinbarung durch den Gemeinderat zugestimmt.

Kooperationsvertrag Wachaubahn

Die NÖVOG hat der Gemeinde Spitz eine schriftliche Vereinbarung über die künftige Verwendung und Pflege von Bahngrundstücken im Bereich der Bahnhöfe Spitz und Schwallenbach vorgelegt. Nach diesem Vertragswerk soll die Gemeinde künftig das Mähen der gesamten Grünflächen an beiden Bahnhofsarealen übernehmen. Ebenso ist der Wartebereich, das öffentliche WC, der Abfalleimer und der Blumenschmuck von der Gemeinde zu betreuen. Im Ge-

genzug verzichtet die NOVOG auf die Vorschreibung der Bahngrundbenützungsverträge (Leitungsquerungen) in der Höhe von € 1.847,94 pro Jahr. Die Mäharbeiten auf ÖBB-Grund sind in den letzten Jahren bereits vom Bauhof durchgeführt worden, da der damalige Eigentümer (ÖBB) keine Pflegemaßnahmen vorgenommen hat. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde dem Kooperationsvertrag mit 3 Gegenstimmen zugestimmt.

NÖ. Tourismusgesetz 2010

Einhebung und Kontrolle der Nächtigungsabgaben und der Interessentenbeiträge durch den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung.

Der Bürgermeister berichtet, dass es durch eine Änderung des NÖ Verbandsgesetzes nunmehr möglich ist, dass Gemeindeverbände auch Abgaben einheben können, die der Gemeinde im übertragenen Wirkungsbereich zugeordnet werden. Dazu zählen nach der Novellierung des NÖ Tourismusgesetzes auch die Tourismusabgabe und der Interessentenbeitrag. **Auf Grund der bei der Infostelle gemeldeten Vollbelegstage und der tatsächlich eingelangten Meldungen kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe des Jahres**

2011 die Meldemoral entscheidend nachgelassen hat. Dies ist Anlass für den Gemeinderat, über eine Übertragung dieser Kompetenz an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung für den Bezirk Krems nachzudenken, wobei nicht nur die Einhebung der Nächtigungsabgabe sondern auch **die Kontrolle** übertragen wird. Der Bürgermeister beantragte, dass der Gemeinderat ihm das Verhandlungsmandat für die Übertragung dieser Zuständigkeit an den Gemeindeverband anvertraut, wobei insbesondere auch der der Gemeinde erwachsende Kostenfaktor zu berücksichtigen ist.

Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

Naturpark Jauerling-Wachau; Einmalbeitrag für die Sanierung des Jauerlinggipfels

In einer Vorstandssitzung des Naturparks Jauerling wurde beschlossen, für den Abriss des Rohbaues am Jauerlinggipfel einen Einmalbetrag durch die Naturparkgemeinden aufzubringen. Die Gemeinden des Naturparks Jauerling haben sich dafür ausgesprochen, anteilig die Kosten zu tragen. Auf die Marktgemeinde Spitz entfallen € 4.200,--. Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

Bauvorhaben Schwallenbach; Beschluss über die weitere Vorgangsweise

Seitens des Gemeindevorstandes sind 2 Angebote für die Verbauung der gegenständlichen Grundstücke eingeholt worden. Beiden gemeinsam ist die Errichtung von 2 Zufahrten und die Bebauung mit rund 30 Häusern.

Zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, ob der Gemeinderat eines dieser beiden Angebote annehmen soll, bzw. welche der beiden Angebote weiter verfolgt oder ob eine andere Vorgangsweise gewählt werden

soll, wurde auf Antrag des Bürgermeisters eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Bürgermeister, gGR Josef Kovacs, gGR Josef Machhörndl und gGR Kurt Trautsamwieser, gebildet, die mit den Interessenten weitere vertiefende Gespräche zu führen hat.

Die der Gemeinde zuwachsenden Kosten sind dabei zu eruieren. Dieser Vorgangsweise wurde auf Antrag des Bürgermeisters durch den Gemeinderat zugestimmt.

Arbeitsübereinkommen Wiedereinstieg Dorferneuerung Spitzer Graben

Dieses Arbeitsübereinkommen wurde zwischen dem Dorferneuerungsverein Spitzer Graben, der Gemeinde Spitz und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Verband für Land-, Regional- und Gemeindeentwicklung abgeschlossen. Das Übereinkommen umfasst eine Evaluierung der bisherigen Tätigkeiten, regelt die Arbeitsweise und Aufgabenteilung bei der Projektentwicklung und Projektum-

setzung gemäß den Richtlinien der Dorferneuerung der NÖ Landesregierung. Es enthält u.a. einen Workshop mit der Bevölkerung und den politischen Verantwortlichen sowie einen Evaluierungsprozess bezüglich des Bearbeitungsgebietes „Spitzer Graben“ und eine Bürgerbeteiligung mit Unterstützung durch den Verband. Daraus erwächst für die Gemeinde ein einmaliger Kosten-

ersatz in der Höhe von € 2.200,--. Der Obmann des Dorferneuerungsvereines Spitzer Graben gGR Josef Machhörndl, berichtet, dass in den kommenden Jahren eine Sanierung des Ruinenauf- und -abstieges, der Mühlgasse, des Friedhofes und des Mühlrades auf der Wehr geplant ist. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Subventions- bzw. Unterstützungsansuchen

Wachauer Rheumatag	€ 100,—
Tennisclub	€ 450,—
Festival Glatt und Verkehrt 2012 im Schloss zu Spitz	€ 3.000,—
NÖ Numismatische Gesellschaft Wachau-Krems	€ 200,—
Veranstaltung „Snowboardweltcup 2012“ am Jauerling	€ 1.000,—

Sämtliche Subventions- bzw. Unterstützungsansuchen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Hauptversammlung des Tourismusvereines

Der Tourismusverein Spitz als der aktive Verein in Sachen Tourismus hatte am Donnerstag dem 19.1. seine heurige Hauptversammlung abgehalten, bei der auch Neuwahlen an der Tagesordnung standen. An der Vereinsspitze gab es keine Änderungen. Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer ist weiterhin der Obmann. Ihm zur Seite stehen Paul Reiböck als geschäftsführender Obmann und Obmann-Stellvertreter und Elisabeth Datzinger als weitere Stellvertreterin.

Neuerungen gab es hingegen bei den Beiräten, wo einige neue Mitglieder den Vorstand verstärken. In seinem Jahresbericht konnte der Obmann über einen erfreulichen Nächtigungszuwachs im Vergleich zu 2010 berichten und auch die Schwerpunkte für 2012 skizzieren. Seitens der Donau NÖ GmbH berichtete Sigmund Peter über die laufenden Aktionen und Schwerpunkte der Destination Donau. Mag. Ronald Würflinger, im Arbeitskreis Wachau und in

der Donau NÖ GmbH verantwortlich für den Bereich Wandern stellte neue Broschüren vor bzw. berichtete über geplante Aktivitäten. Mag. Karin Wagensommer von der Mobilitätszentrale NÖ Mitte, zuständig für Wachaubus und Wachaubahn konnte Fragen zum Thema öffentlicher Nahverkehr beantworten und einen Ausblick über das geplante Programm für 2012 geben.



Mitgliederversammlung der FF Spitz

Wie jedes Jahr konnte auch heuer wieder am 6. Jänner Kdt. Thomas Murth die stattliche Anzahl von 101 Feuerwehrmännern bei der Hauptversammlung der FF Spitz begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht gab er an, dass 2011 zwei Brandeinsätze, 7 Brandsicherheitswachen und 76 techn. Einsätze zu verzeichnen waren, bei denen 969 ehrenamtliche Einsatzstunden erbracht wurden. Als Herausforderung für das kommende Jahr wird der Auf- und Abbau der mobilen Hochwasserschutzanlage angesehen, der eine Änderung in der Einsatzfähigkeit der FF Spitz mit sich bringt. In gleicher Weise ist die Aus- und Wei-

terbildung der Feuerwehrmitglieder ein wesentliches Anliegen der FF Spitz. Große Freude herrschte auch über drei Neuaufnahmen: Christian Nothnagl, Bernd Buber und Erwin Kaiser verstärken ab nun unsere Wehr. Es ergibt sich dadurch mit

Datum

6.1.2012 ein neuer erfreulicher Mitgliederstand von 102 Aktiven und 20 Reservisten.



Hochwasserschutzverein wählt neuen Vorstand

Am 15.2.2012 lud der Hochwasserschutzverein Spitz seine Mitglieder zur Hauptversammlung ein. Obmann Paul Reiböck berichtete über die Aktivitäten der Vereinsmitglieder, insbesondere über die Mitarbeit bei den Probeaufbauten des mobilen Hochwasserschutzes im Jahr 2011. Kernpunkt seiner Berichterstattung war die Zusage im Falle des Aufbaues mit seinen Mitgliedern bei den dafür notwendigen Aufgaben tatkräftig mitzuhelfen, um ein drohendes Hochwasser und die damit hervorgerufenen Schäden mit der nun funktionell fertigen Hochwasserschutzanlage abzuwehren. Der Bürgermeister berichtete über den Stand der Arbeiten bei der Anlage und über die weiteren Maßnahmen bis zur Fertigstellung.

FF-Kommandant-Stellvertreter Johann Schneeweis erläuterte die einzelnen Aufbauphasen und die damit verbundenen Maßnahmen seitens der FF Spitz. In einer Präsentation von Walter Scheibelpflug wurden den Anwesenden Details zum Aufbau näher gebracht. Bei der Wahl in den Vereinsvorstand wurde Paul Reiböck als Obmann, Martin Bruckner als Obmann-Stellvertreter, Helga Stockinger als Kassier, Edmund Huber als Kassier-Stellvertreter, Bernd Reiter als Schriftführer, Hannes Schütz als Schriftführer-

Stellvertreter und Stefan Gebetsberger sowie Franz Hick jun. als weitere Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Der Bürgermeister und der Gemeinderat von Spitz gratulieren zur Wiederwahl und wünschen dem Obmann wie dem Vorstand alles Gute bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.



Neujahrsempfang der Marktgemeinde Spitz

Der Renaissancesaal des Schlosses zu Spitz war am 2. Februar 2012 Austragungsort des 1. Spitzer Neujahrsempfanges. Die Gemeinde hat zu dieser Veranstaltung Obleute der Vereine, Gewerbetreibende, Vertreter von Einsatzorganisationen und jene „Neu-Bürger“ geladen, die in den letzten zwei Jahren Spitz zu ihrem Hauptwohnsitz gemacht haben. Nach der Begrüßung durch Vizebürgermeister Rupert Donabaum wurde von Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer eine Rückschau auf das abgelaufene Jahr gehalten und ein Ausblick auf die Jahresschwerpunkte 2012 gegeben. GR Johann Wanda, Projektleiter der familienfreundlichen Gemeinde, erläuterte die Schwerpunkte dieses Projektes und leitete zum Höhepunkt des Abends

über: Die offizielle Begrüßung der Neu-Bürger mit Überreichung einer eigens dafür zusammengestellten Informationsmappe mit wesentlichen Daten über unsere

Gemeinde.

Die musikalische Umrahmung des offiziellen Teiles erfolgte durch ein Ensemble der Trachtenkapelle Spitz.



Hauptversammlung des Weinbauvereines Spitz

Zur heurigen Weinbauvereins-hauptversammlung trafen sich die Mitglieder im Wachauerhof in Spitz. Nach den Berichten des Vorstandes waren Vorträge auf dem Programm, wobei die Ausführungen von Mag. Hannes Gottschlich über die begleitende Kontrolle der im Vorjahr erstmals eingesetzten Verwirrmethode mittels Pheromonen auf großes Interesse stieß. Das erfreuliche Ergebnis eines dezimierten Schädlingsbefalls und der damit verbundenen Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln wurde positiv aufgenommen. Der Verein beschloss daraufhin in diesem Jahr diese Technik erneut anzuwenden.



Hauptversammlung der Trachtenkapelle Spitz

Zur Hauptversammlung mit Neuwahlen trafen sich die Mitglieder der Trachtenkapelle Spitz im Weinhotel Wachau der Familie Stierschneider. In seiner Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr konnte Obmann Jürgen Müller von einer großen Anzahl an Aktivitäten und Ausrückungen berichten. Einen großen Stellenwert hatte dabei natürlich das Musikfest anlässlich des 30. Geburtstages der Trachtenkapelle. Kapellmeister Klaus Koch beleuchtete das Vereinsjahr aus musikalischer Sicht und gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten der Musikanten. Bevor man zu den Neuwahlen schritt, bedankte sich die Vereinsleitung bei Dagmar Stummvoll-Wagner und Johanna Martin, die Ihre Funktionen als Schriftführerin und Verantwortliche für die Marketenderinnen in nächster Periode nicht mehr ausüben werden. Für die "Chefin der Marketenderinnen" gab es als Dankeschön für die langjährige Tätigkeit eine Karikatur die sie mit

den Obmännern, während deren Tätigkeit sie die Geschicke der Marketenderinnen lenkte, zeigt. Bei den Neuwahlen wurden Obmann Jürgen Müller und Klaus Koch in Ihren Funktionen bestätigt. Ebenso erhielten die übrigen zur Wahl angetretenen Vorstandsmitglieder erhielten das Vertrauen der Vereinsmitglieder. Neu im Vorstand sind nun Nicole Huber (Schriftführung), Dr. Martin Machhörndl (Stabführer) Ing. Rai-

mund Höfinger (Stabführer-Stv) Katharina Schöberl (Beirätin) sowie Gabi Leberzipf (Marketenderinnen). Jugendreferent ist Thomas Glassner der in dieser Funktion Florian Koch nachfolgt. Für 2012 wartet wieder ein ambitioniertes Programm auf die Musikantinnen und Musikanten. Einer der Höhepunkte wird sicherlich die Partnerschaftsfeier mit der "Original Tiroler Kaiserjägermusik" im September sein.



Hauptversammlung der Bezirksarbeitsgruppe Krems des NÖ. Blasmusikverbandes

Am 11.3.2012 trafen sich Vertreter von insgesamt 24 Blasmusikkapellen des Bezirkes Krems im Schloss zu Spitz zu ihrer in ihren Statuten vorgesehenen Hauptversammlung. Zu dieser für den Bezirk bedeutenden Veranstaltungen waren neben dem Bürgermeister der Marktgemeinde Spitz auch Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, NR Anna Höllner und der Präsident des NÖ Landtages Ing. Hans Penz gekommen. Nach den Berichten des Vorstandes wurde dieser neu gewählt, wobei dem Wahlvorschlag einstimmig Rechnung getragen wurde. Ing. Hans Penz als Vertreter des Landeshauptmannes überbrachte nicht nur dessen Glückwünsche, sondern unterstrich in seiner Rede das große Ansehen, welches die Blasmusikkapellen in der Bevölkerung genießen. „Unsere Blasmusikkapellen sind ein Kulturträger des Landes, welche in unseren Ortschaften nicht

mehr wegzudenken sind“, so Ing. Hans Penz in seiner Laudatio. Für seine langjährige Tätigkeit in der Bezirksarbeitsgruppe wurde an den Ehrenkapellmeister der Trachtenkapelle Spitz Herrn Peter Koch die bronzenne Verdienstmedaille des Österr. Bundesblasmusikverbandes verliehen und von den anwesenden Ehrengästen überreicht. Die Böhmisches der

Trachtenkapelle Spitz war für die musikalische Umrahmung verantwortlich.

Die Marketenderinnen unserer Trachtenkapelle sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratuliert Herrn Peter Koch zur erhaltenen Auszeichnung.



„Best of Wachau“ — Betriebe gekürt

Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav verlieh am 27. März 2012 im Rahmen einer Gala in der Minoritenkirche Krems-Stein das Qualitätssiegel „Best of Wachau“ und würdigte das Qualitätsstreben der Wachauer Betriebe.

Diese Auszeichnung konnten auch viele Betriebe aus unserer Gemeinde im Empfang nehmen.

Wir gratulieren recht herzlich.



Spatenstich für Zubau der Rot-Kreuz Ortsstelle Spitz

Die Rot Kreuz-Ortsstelle Spitz an der Donau entwickelte sich seit der Gründung im Jahr 1985 zu einer unentbehrlichen Einrichtung für die Bevölkerung der Region. Um auch künftig den Anforderungen gerecht werden zu können,

wird ein zweigeschossiges Gebäude errichtet, das Platz für zwei Einsatzfahrzeuge und zwei Schlagräume mit Sanitärräumen und Büro bietet. Im Obergeschoß ist ein Lehrsaal mit Aufenthaltsbereich und Küche vorgesehen. Die

Baukosten werden etwa EUR 350.000,-- betragen – dies vor allem deshalb, weil viele Rot Kreuz-Mitarbeiter bei den Arbeiten helfen. Zur Spatenstichfeier konnten Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter Johann Paul Brunner, MSc MBA und Ortsstellenleiter Karl Lackner den Niederösterreichischen Rot Kreuz-Präsidenten Ök.Rat Willi Sauer, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer sowie Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer begrüßen, die sich gemeinsam mit den Ehrenamtlichen auf die zeitgemäße Einsatzzentrale freuen. Die Bauarbeiten werden bis Jahresende abgeschlossen sein. Die derzeit bestehende Rotkreuzdienststelle wird künftig als Sozialstation für die Hauskrankenpflege der Caritas St. Pölten ausgebaut.



Sicherheitsvortrag für Senioren durch die Polizei Spitz

Bei einer vom Seniorenverband Spitz organisierten Info-Veranstaltung über "**Sicher in den besten Jahren**" wurde von der Polizeiinspektion Spitz in Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention NÖ ein Vortrag im Hotel Wachauerhof durchgeführt. 40 Senioren/innen aus Spitz und Mühldorf hörten Vorträge über

Eigenheimsicherung, Enkel/Neffen-Trick, Einschleichen-Diebsähle, Sicher im Verkehr. Sämtliche Themen wurden im Anschluß diskutiert und Lösungsvorschläge gemeinsam mit den Senioren/innen erarbeitet.

Mit weiteren Themen der Kriminalprävention soll in Zukunft auch

wieder ein derartiger Seniorennachmittag in der Wachau mitgestaltet werden.

Die Präventionsbeamten **GrInsp Bernhard STIEGER** u. **KontrInsp Franz SCHUSTER** wollten mit diesem Vortrag die Teilnehmer/innen sensibilisieren und wachrütteln.



Fahrradcodierung in Spitz

An der von den Beamten der PI Spitz (GrInsp Franz Deisenberger, GrInsp Josef Starkl und KontrInsp Franz Schuster) am 16.03.2012 durchgeführten Fahrrad-Codieraktion wurden 98 Fahrräder fast „diebstahlsicher“ gemacht. Die Codieraktion fand im FF Haus der FF in Spitz und im Bauhof der MG Mühldorf statt. Thomas BERNHARDT aus Spitz, Taxi-, Omnibus- und Schulbusunternehmer, betreibt auch einen Fahrradverleih in Spitz und Melk, wo er beinahe mehr als 200 Fahrräder eingesetzt hat. Er ließ sich ebenfalls seine neue Fahrrad-Flotte „diebstahlsicher“ machen.

Sinn dieser Codieraktion ist, dass das Fahrrad zu jeder Tages- und Nachtzeit – bei einer Kontrolle durch die Polizei - sofort zugeordnet werden kann.



SICHERES NIEDERÖSTERREICH

Liebe Eltern!

Ob zuhause oder im Straßenverkehr. Das Wichtigste zwischen Kopf und Straße ist ein Radfahrhelm. Nur damit können bei Stürzen schwere Kopfverletzungen vermieden werden. Das Land Niederösterreich führt auf Initiative von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll daher auch 2012 eine Radfahrhelmaktion durch.

Um nur 6 Euro gibt es dabei wieder die beliebten NÖ-Radfahrhelme.

Nützen Sie diese günstige Gelegenheit und schützen Sie sich und Ihr Kind. Weitere Infos auch unter www.achtung.at.

Sportlicher Radfahrhelm im NÖ-Design

Cool, sicher und superleicht! Einfarbige Größenanpassung durch innenliegendes Ringssystem. CE, TÜV-GS geprüft nach europäischer Norm EN 1078.

Durch Unterstützung des Landes Niederösterreich, Landratsamt Spitz, Dr. Erwin Pröll zum Selbstbehalt von nur sechs Euro!

KLUGE KÖPFE SCHÜTZEN SICH

nur **€ 6,-**



2 Stk. Reflektorbänder für mehr Sicherheit auf der Straße.

Gleich mitbringen. 2 Stk. „Jogger“-Reflektorbänder mit Klettverschluss. Damit ist man im Dunkeln und in der Dämmerung sichtbar, auch bei unterw. Sichtbar!

Schon auf bis zu 150 Meter sichtbar!

nur **€ 4,50**

Rauchmelder sind Lebensretter

und sollten in keine Wohnung fehlen. Das Gerät ist netzunabhängig und wird mit mitgelieferten 9V-Batterie betrieben. Einfach zu installieren. Gefördert von Land NÖ (siehe Lebensretter)!

Brandrauch löst. Rauchmelder retten Leben!

nur **€ 9,50**

Bitte hier abtrennen und Ihrem Kind mitgeben.

Ich bestelle:

<input type="checkbox"/>	Stk. Radfahrhelm Größe „S“ 48 - 54 cm
<input type="checkbox"/>	Stk. Radfahrhelm Größe „M“ 54 - 59 cm
<input type="checkbox"/>	Stk. Radfahrhelm Größe „L“ 58 - 62 cm
<input type="checkbox"/>	Stk. Reflektorbänder (Set à 2 Stk.)
<input type="checkbox"/>	Stk. Rauchmelder (inkl. Batterie)

Melk Infos unter www.noechoachtung.at
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefonnummer: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Web: www.noechoachtung.at
 E-Mail: office@achtung.at
 InfoTelefon: 0316-426022

First Responder!

In Spitz gibt es seit einiger Zeit First Responder. Was sind First Responder ?

First Responder ("Erstversorger") sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich auch außerhalb ihrer Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. First Responder sind Helfer vor Ort, die zu Hause alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst ei-

nen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann das so genannte "therapiefreie Intervall" häufig stark verkürzt werden. Mit einem Notfallrucksack ausgestattet fahren sie mit privaten Fahrzeugen auf eigene Kosten zu den Einsätzen.

Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Qualifizierte Hilfeleistung
- Lageerkundung am Notfallort
- Lagebericht an die Leitstelle und

- die anrückenden Rettungskräfte
- Gegebenenfalls Einweisung der Rettungsmittel
- Unterstützung des Rettungsdienstes
- Dokumentation der Einsätze

Die Marktgemeinde Spitz dankt Herrn **Gerhard Gurtner jun.** für seine Bereitschaft und beteiligt sich beim Ankauf eines Pulsoxymeters.

Musterung 2012

Einer guten Tradition folgend wurden auch heuer wieder alle ausgemusterten Jungmänner von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. gGR Josef Machhörndl konnte folgende Jungmänner namens der Gemeinde begrüßen: Am Foto von links nach rechts: gGR Josef Machhörndl, Patrick Höfinger, Raphael Koch, Jan Leberzipf, Armin Bruckner, Tobias Schneeweiss, Roland Donaubaum, Johannes Pichler, Sebastian Seitner, Martin Murth, Kellnerin Marianne Gruber und Gastwirt Edi Stierschneider. Allen Jungmännern herzliche Glückwünsche!



VOLKSSCHULE SPITZ

mit angeschlossenen Sonderschulklassen

3620 Spitz, Rote Torgasse 3a
Tel: 02713/2324 Fax: 02713/2324/12
vs.spitz@noeschule.at



Nachmittagsbetreuer/in

für die

Volksschule Spitz

ab sofort für 20 Wochenstunden gesucht
Pädagogische Erfahrung/Ausbildung erforderlich

Bei Interesse:
MG Spitz: 02713/2248
VS Spitz: 02713/2324
Verein Hand in Hand: 02742/9005 Frau Fischer

Kindergarten Spitz

Es werden dringend

Ersatzhelferinnen

für den
Kindergarten Spitz
gesucht!

Bei Interesse:
Anmeldung im
Gemeindeamt Spitz
Tel. 02713/2248/14,
AL Norbert Notz

»Was für viele
Herausforderung ist, ist
für uns längst Routine.«



Vermessung und mehr ...

INTELLIGENTER
PL@NSCHRANK

kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

Dipl. Ing. Hanns H.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GmbH

3500 Krems, Schillerstraße 6/6
krems@schubert.at

Tel. +43 (0)2732/85 760
Fax +43 (0)2732/85 760-4

Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

WachauVolunteer, Programm Natur.Wein.Wandern, Naturparkzentrum, Wanderbus Jauerling

In den letzten Monaten hat der Verein Naturpark Jauerling-Wachau Planungen für mehrere Großprojekte in der Region und zum Teil mit deren Umsetzungen begonnen.

Seit Anfang Jänner liegt das neue Jahresprogramm Natur.Wein.

Wandern 2012 – Weltkulturerbe Wachau und Naturpark Jauerling“ auf. Das Programm bündelt sämtliche natur- und wandertouristische Angebote. Zusätzlich ist der Heurigenkalender der Wachau, Krems und Furth (liegen am Welterbesteig Wachau) integriert. Vom Tourismusverein Spitz wurden die wöchentlichen Angebote integriert. Im Zuge einer Presse-reise der Donau Niederösterreich Tourismus werden die Spitzer Angebote im Mai vorgestellt. Der Spitzer Graben wird durch die Be-spielung der Zornberghütte be-worben. „Natur.Wein.Wandern“ liegt am Gemeindeamt auf und kann über die Donau Niederösterreich Tourismus bestellt werden.

In Zusammenarbeit mit den sieben Naturparkgemeinden wurde im Dezember 2011 ein Meilen-stein-Projekt für den Naturpark und die Wachau gestartet: Die Sanierung des Jauerlinger Gipfel-bereiches. Der Gipfelbereich ge-hört zu den touristisch bedeu-tendsten Punkten entlang der Do-nau und war seit Jahren ein Rui-nenfeld. Über ein Förderprojekt im Rahmen der Ländlichen Ent-wicklung konnte der desolate Rohbau abgetragen und ein Pla-nungsprojekt für die Neugestal-tung beauftragt werden. Gegen Mai 2012 werden die Pläne für ein Naturparkzentrum am Jauerling präsentiert. Der neugestaltete Raum soll einen Informationsbe-reich zu den Gemeinden und den

touristischen Ausflugszielen, so-wie zu den Themen Naturschutz und Kulturlandschaft im Natur-park enthalten. Rast- und Pick-nickplätze und ein Themenweg zwischen dem Gipfelbereich und dem Naturparkhaus vervollständigen das Projekt. Der „Gipfelbereich neu“ soll ein Platz zum Wohlfühlen und zentrale In-formationdrehscheibe für die sieben Naturparkgemeinden wer-den. Zu Ostern startet die zweite Saison des Wanderbusses Jauerling (Rufbus). Der Wanderbus ist ein Wochenendangebot speziell für Wanderungen und Tagesaus-flüge auf und um den Naturpark Jauerling. Der Rufbus richtet sich besonders an die Nächtigungsgäs-te in Spitz. Mehr Information zu den Fahrzeiten findet sich auf www.naturpark-jauerling.at

Eine sehr große Ehre kam dem internationalen Freiwilligenpro-jekt WachauVolunteer – Youth for Nature zu teil. Die UNESCO nahm das Naturparkprojekt – als erstes österreichisches Freiwilligen-projekt überhaupt – in die Kampagne „World Heritage Vo-lunteers – Freiwilligenprojekte des Jah-res 2011“ auf. An der Kampagne nehmen unter anderem Frei-willigenprojekte in Venedig und am Vik-toriasee in Sambia teil. 2011 fanden vier internationale Frei-willigenwochen, eine Schulwoche und mehrere Tagesein-sätze in der Wachau mit insgesamt fast

100 TeilnehmerInnen statt. In der Markt-gemeinde Spitz fanden mehrere Pflegeeinsätze statt (u.a. Setzberg und Tausendeimerberg). Zu den Weitwanderwegen Jauerling-Runde und Welterbesteig Wachau veröffentlichte der Berg-verlag Rother einen eigenen Wan-derführer, der alle Etappen der beiden Wege beinhaltet. Der Ver-lag Rother ist der auflagenstärkste Wanderverlag im deutschsprachi-gen Raum und eine wichtige Ver-kaufs- und Marketingplattform für die Wanderprojekte des Natur-parks. Der Naturpark Jauerling-Wachau ist der einzige Naturpark in Österreich, der über einen ge-schlossenen Rundwanderweg samt Wanderführer verfügt. Das Buch ist für EUR 15,40 im Buch-handel (z.B.: Buchhandlung Stier-schneider) erhältlich.



Infoecke des Mobilitätsbeauftragten



Ein Jahr Mobilitätskonzept Wachau

Seit einem Jahr besteht das Mobilitätskonzept Wachau, das alle Mobilitätsangebote in der Region verknüpft. Busse, Wachaubahn, nextbikes, e-Mobilität, Fähren und Schifffahrt ergeben

so ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln, von dem Gäste wie Einheimische gleichermaßen angesprochen werden. Die neue Saison startet am 31. März, ab dann werden

die Rufbusse nach Göttweig und auf den Jauerling, der Radtramper von Krems nach Grein und die Wachaubahn zwischen Krems und Emmersdorf wieder unterwegs sein.

„Tageskarte Wachau“ - Ein echtes Regionalticket für Bus und Fähre

Mit der Tageskarte Wachau kann die Wachau mit allen Bussen der sieben Wachaulinien und den drei Donaufähren einen Tag lang erkundet werden. Inkludiert sind die Rufbusse auf den Jauerling und nach Göttweig, sowie der Rad-

tramper Richtung Grein bis Melk, bzw. Emmersdorf und natürlich die Busse am linken und rechten Ufer der Donau. Erwachsene zahlen € 10,— u. Kinder bis zum 15. Lebensjahr kommt das Ticket auf € 5.— Ab 31. März 2012 können mit

dem Ticket ohne Aufpreis auch die drei Donaufähren in der Wachau genutzt werden! Erhältlich sind die Tickets direkt im Bus und auf den Fähren.



Spezialangebot für BesitzerInnen der NÖ-Card von 31. 03. bis 28. 10. 2012

BesitzerInnen einer NÖ-Card können je eine Tageskarte Wachau kostenlos bei den Infostellen Krems, Weißenkirchen, Spitz oder Melk abholen.

Krems: Donau Tourismus Center, Franz Zeller Platz 1 (im Schifffahrtszentrum)
Melk: Donau Tourismus Center, Kremser Straße 5 (bei der

Ortseinfahrt)
Spitz: Infostelle, Mittergasse 3a
Emmersdorf: Infostelle, Emmersdorf Nr. 22

Wanderbus Jauerling

Wanderbus Jauerling - Unterwegs am Dach der Donau. Der Wanderbus im Naturpark JauerlingWachau verkehrt zwischen Ostern und Ende Oktober und

funktioniert als Rufbus. Der Bus hat eine fixe Route, muss jedoch mindestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellt werden und fährt

bereits ab einer Person (Tel.: 0810 810 278). Weitere Informationen finden Sie im Folder.

31. MÄRZ BIS 28. OKTOBER SAMSTAG, SONNTAG UND AN FEIERTAGEN

OHNE AUFPREIS ZUM NORMALEN VERBUNDTARIF

So funktioniert der Rufbus WL7

- nur nach telefonischer Voranmeldung
- spätestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt
- unter 0810 810 278

	Spitz	Oberndorf a. J. Naturparkhaus	Maria Laach	Emmersdorf	Mühldorf	Spitz
	10.40	10.56	11.09	11.24	12.05	12.15
	13.40	13.56	14.09	14.24	15.05	15.15
	Spitz	Mühldorf	Emmersdorf	Maria Laach	Oberndorf a. J. Naturparkhaus	Spitz
	-	8.53	9.30	9.49	10.00	10.15
	16.40	16.50	17.30	17.49	18.00	18.15

Fahrplanauszug der Linie WL 7 – es werden alle weiteren Haltestellen laut Fahrplan angefahren. Fahrplanstand Februar 2012. Alle Angaben ohne Gewähr.

www.naturpark-jauerling.at | www.n-mobil.at

HEURIGENSHUTTLE DER WACHAU-LINIEN



Mit uns geht es aufwärts.

AUF DEN SPUREN DES WEINS. GANZ OHNE AUTO!

Genießen Sie die Wachau bei einem der vielen gemütlichen Heurigen. Aber lassen Sie das Auto daheim. Der Heurigenshuttle der Wachau-Linien bringt Sie sicher nach Hause.

GANZJÄHRIG JEDEN FREITAG UND SAMSTAG ABEND

OHNE AUFPREIS ZUM NORMALEN VERBUNDSTARIF



Fahrplanauszug der Linie WL 1 – es werden alle weiteren Haltestellen laut Fahrplan angefahren. Fahrplanstand Februar 2012. Alle Angaben ohne Gewähr.

* Dieser Bus fährt Samstag, Sonntag und Feiertag – nicht aber an Freitagen!

www.vvnb.at | www.vor.at | www.n-mobil.at



Erhältlich beim Buslenker!

UNSERE LINIEN
IM VERKEHRSVERBUND NÖ-BGLD

BUS-FREIZEITTICKET SL

**Die neue Schüler/Lehrlings-Monatskarte
zum Preis von nur 2 Tageskarten***

- gültig Mo-Fr ab 11.00h; Sa, So & Feiertag ganztägig
- auch in den Ferien
- auf allen Buslinien im VVNB
- bis 24 Jahre

* Preisniveau von ca. 2 Vollpreistageskarten, ausgenommen Stadtverkehrslinien. Gültig nur in Verbindung mit einem Schüler- bzw. Schülertrefffahrtausweis oder Lehrlings- bzw. Lehrlingstrefffahrtausweis. Gilt nicht auf der Bahn! Im Übrigen gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VVNB.

*Impressum:
Eigentümer, Herausgeber,
und Verleger:*

*Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt
verantwortlich:*

*BGM Dr. Andreas Nunzer; beide
Spitz*

Druck: Im Eigenverfahren

Geschätzte junge Spitzer Mitbürger !

In dieser neuen Rubrik „Junge Gemeinde Spitz“ will ich euch in Zukunft über Aktivitäten und Veranstaltungen für die Jugend in unserer Gemeinde besser informieren. Bis zur Fertigstellung der neuen Gemeindeforum wurde hierfür nun auch eine facebook Seite eingerichtet, zu erreichen unter:

<http://on.fb.me/jugendspitz>

Jeder ist herzlich dazu eingeladen sich mit Ideen, Verbesserungsvorschlägen, Veranstaltungsinformationen usw. zu beteiligen.

Ebenso bin ich für Euch jederzeit auch per E-Mail erreichbar unter jungegemeinde@spitz-wachau.at

Euer Gemeindejugendreferent
GR Karl Lagler



Einheitlicher EU-Führerschein ab 2013 - Umtausch nicht verpflichtend

Ab 2013 gibt es den einheitlichen EU-Scheckkartenführerschein. Der Führerschein wird auf 15 Jahre befristet. Wichtig ist, dass es dafür keine verpflichtende ärztliche Untersuchung geben wird und auch keine zusätzliche Ausbildung in der Fahrschule notwendig sein wird.

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellt wurden bzw. werden, sind bis 18. Jänner 2033 gültig. Ein Umtausch ist nur nötig, wenn sich entweder Daten ändern, der Führerschein verloren oder gestohlen wurde oder das Dokument Beschädigungen aufweist. Diejenigen, die den alten Papier-Führerschein gegen den Scheckkartenführerschein eintauschen wollen, können den neuen Scheckkartenführerschein

bei jeder Führerscheinbehörde (entweder jene am Wohnsitz oder jede andere in Österreich) beantragen. Dafür notwendig ist ein aktuelles Passfoto, die Kosten betragen 49,50 Euro.

Vorgesehen sind weiters eine neue Führerscheinklasse „AM“ für Kleinkrafträder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge statt dem Mopedausweis, ein stufenweiser Zugang zum Motorradführerschein

sowie die neuen Motorradklassen A 1, A 2 und A.

Weitere Informationen zu diesem Thema bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros des Landes oder die Internetseiten: www.help.gv.at, www.scheckkartenführerschein.at und www.noe.gv.at.



**Machen Sie die
Passkontrolle.**
www.passkontrolle.at

**Ab 15. 6. 2012 werden bestehende
Kindermiteintragen ungültig !**

Sorgen Sie noch vor der Reisezeit für einen eigenen Reisepass Ihres Kindes!

Nähere Informationen beim Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Krems, Tel. 02732 / 9025-30130, www.noe.gv.at/Bezirke/BH-Krems/Buergerbuero.html oder www.help.gv.at

Leseintensivwoche an der Volks- und Sonderschule Spitz

Mit einer spannenden Sagenwanderung durch den Ort und Lesungen der Märchenerzählerin Dena Seidl in der Krypta der Pfarrkirche, vor dem Schifffahrtsmuseum, auf dem Friedhof, vor der Ruine Hinterhaus und auf der Rollfähre startete die Leseweche. Nach Märchenquiz, Lieblingsmärchenlesen, lustigen Textaufgaben im Mathematikunterricht und klassenübergreifendem Partnerlesen endet der Lesemarathon mit der Elternlesung zum Andersentag am Freitag vor den Osterferien.



Frühling aufgeweckt !

Am 21. März wurde in Spitz der Frühling aufgeweckt! Die Kindergartenkinder zogen mit Instrumenten und selbstgebastelten Sonnen durch die Erlahofsiedlung und sangen dabei Frühlingslieder.



Aktion „Saubere Gemeinde“

Traditionell zum Frühlingsbeginn treffen sich alljährlich freiwillige Helfer- und Helferinnen um gemeinsam unsere Gemeinde einem Frühjahrsputz zu unterziehen.

Den Aufruf der Gemeinde sind auch heuer wieder viele Freiwillige, wie auch Abordnungen der Spitzer Vereine, gefolgt. Es wurden wiederum unsere Bachläufe von Müll gesäubert, Müllablagerungen entfernt und Wege ausgeschnitten.

Als kleines Dankeschön lud die Gemeinde nach Abschluss der Arbeiten ins Feuerwehrhaus zu Speis und Trank ein.



AUS SONNENENERGIE WIRD BARES GELD.

PHOTOVOLTAIK: STROM AUS DER SONNE
Der gigantische Energieträger "Sonne" macht es uns heute möglich, elektrischen Strom umweltschonend zu erzeugen. Mit einer Schrack Technik Photovoltaikanalge professionell installiert von EP:ELEKTRO EIBL lässt sich diese unerschöpfliche Ressource optimal nutzen.

EP:Elektro Eibl
ElectronicPartner

HAUS- UND KÜCHENGRÄTE, TV, HIFI, MULTIMEDIA, ELEKTRO-INSTALLATIONEN, SATELLITEN-TECHNIK, PHOTOVOLTAIK

Service
macht den
Unterschied

3620 Spitz, Hauptstraße 2
Tel. 02713/2353, Fax 02713/2353-10
Handy: 0664/401 4801
E-Mail: office@elektroeibl.at
www.elektroeibl.at



KOMPETENZ VERBINDET. **SCHRACK**
TECHNIK

Ordinations-/Büroräume zu vermieten

3620 Spitz, Mittergasse 1a/2

77 m² (3 getrennt begehbare
Zimmer, Küche, Bad, WC und
Abstellraum)

Weitere Informationen unter
0664 17 47 856 - Dr. Nothnagl
(zu den Ordinationszeiten: MI,
15:00 - 18:00 Uhr)

Fahrten Wachaubahn 2012

gültig an Samstagen, Sonn- & Feiertagen vom 31. März bis 8. Oktober 2012
sowie täglich vom 2. Juli bis 31. August 2012

Krems a. d. Donau – Emmersdorf a. d. Donau

	Sa. + So. 08:51	11:51	15:51
Wien Franz-Josefs-Bf			
Krems a. d. Donau	Sa. + So. 09:54	12:54	16:54
	R 1650	R 1652	R 1654
Krems a. d. Donau	10:00	13:00	16:00
Krems Campus-Kunstmeile	10:03	13:03	16:03
Stein-Mautern	10:07	13:07	16:07
Unterloiben	10:13	13:13	16:13
Dürnstein-Oberloiben	10:17	13:17	16:17
Weißkirchen i. d. Wachau	10:25	13:25	16:25
Wösendorf-Joching	10:28	13:28	16:28
Spitz a. d. Donau	10:33	13:33	16:33
Spitz a. d. Donau	10:35	13:35	16:35
Schwallenbach	10:44	13:44	16:44
Willendorf i. d. Wachau	10:50	13:50	16:50
Aggsbach Markt	10:56	13:56	16:56
Emmersdorf a. d. Donau	11:10	14:10	17:10
Emmersdorf Bf-Vorplatz	11:25		17:25
Melk Bf-Vorplatz	11:35		17:35

Emmersdorf a. d. Donau – Krems a. d. Donau

	11:15	17:15
Melk Bf-Vorplatz		
Emmersdorf Bf-Vorplatz	11:25	17:25
	R 1651	R 1653
Emmersdorf a. d. Donau	11:40	14:40
Aggsbach Markt	11:54	14:54
Willendorf i. d. Wachau	12:01	15:01
Schwallenbach	12:07	15:07
Spitz a. d. Donau	12:15	15:15
Spitz a. d. Donau	12:17	15:17
Wösendorf-Joching	12:22	15:22
Weißkirchen i. d. Wachau	12:26	15:26
Dürnstein-Oberloiben	12:34	15:34
Unterloiben	12:38	15:38
Stein-Mautern	12:45	15:45
Krems Campus-Kunstmeile	12:47	15:47
Krems a. d. Donau	12:50	15:50
Krems a. d. Donau	13:01	16:01
Wien Franz-Josefs-Bf	14:04	17:04

Preise	einfach	hin & retour
Krems – Emmersdorf		
Erwachsener	€ 14,00	€ 20,00
Kind	€ 7,00	€ 10,00
Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder)	€ 36,40	€ 52,00
Ermäßigt (Gruppe ab 20 Personen, Gästekarte, Behinderte, Aktiv-plus-Karte, Eisenbahner)	€ 11,20	€ 16,00
Krems – Spitz		
Erwachsener	€ 9,00	€ 14,00
Kind	€ 4,50	€ 7,00
Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder)	€ 23,40	€ 36,40
Ermäßigt (Gruppe ab 20 Personen, Gästekarte, Behinderte, Aktiv-plus-Karte, Eisenbahner)	€ 7,20	€ 11,20
Teilstrecke (Krems – Dürnstein, Dürnstein – Spitz, Spitz – Emmersdorf)		
Erwachsener	€ 5,00	€ 9,00
Kind	€ 2,50	€ 4,50
Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder)	€ 13,00	€ 23,40
Ermäßigt (Gruppe ab 20 Personen, Gästekarte, Behinderte, Aktiv-plus-Karte, Eisenbahner)	€ 4,00	€ 7,20

Anmerkungen:

In den Zügen gelten Sonderfahrpreise der NÖVOG. Ermäßigungskarten der ÖBB (z. B. Vorteilscard, Österreichcard, Einfach-Raus-Ticket, Minimax-Ticket) werden nicht anerkannt. Tickets der Verkehrsverbünde (z. B. Tickets vom Autobus oder Zeitkarten) sind im Zug ungültig.

Die Niederösterreich-CARD gilt zur einmaligen Verwendung für eine Fahrt im Panorama-Schienebus von Krems nach Emmersdorf und zurück. Eine Gruppenermäßigung wird ab 20 Personen gewährt, wobei jede 21. Person gratis fährt. NÖVOGFahrten im beschränkt öffentlichen Verkehr: Es besteht keine Betriebs-, Fahrplan-, Tarif- und Beförderungspflicht.

Weitere Angebote für Bahnfreunde:

Kombi-Ticket (Bahn-Schiff):

Kleine Wachau-Fahrt

Kombi-Ticket (Bahn-Schiff):

Große Wachau-Fahrt

Kombi.Ticket: Weingenuss & Bahnerlebnis

Kombi-Ticket: Kultur- & Bahnerlebnis

Kombi.Ticket: Wachauer Trilogie

Diverse Themenzüge

Information und Beratung NOEVOG

Telefon: +43 (0)2742/360 990

Telefax: +43 (0)2742/360 990-20

E-Mail: office@noevog.at

Fahrkarten erhalten Sie online unter www.noevog.at oder **ohne Aufpreis im Zug**.



Mnozil Brass & Erwin Steinhauer im Schloss Spitz

Das renommierte Musikfestival Glatt&Verkehrt (28.06. – 29.07.2012) gastiert heuer wieder rund um den Marillenkirtag im Innenhof von Schloss Spitz – diesmal mit **Mnozil Brass** (Do. 19.07) und **Erwin Steinhauer** (Fr. 20.07)

Am **Donnerstag den 19. Juli**, dem Vorabend des Marillenkirtags, spielt **Mnozil Brass** typische Mnozil Songs aus verschiedenen Mnoziversien. Mnozil mnoziliert sich durch's wilde Mnozilstan, kämpft gegen den grimmigen Mnozila, verliebt sich in die liebeliche Mnozily, erreicht mnozoriert das Mnoziel und dann ist das Mnozert aus.

Ein äusserst vergnüglicher Abend kann jetzt schon garantiert werden!

Am **Freitag 20. Juli**, dem ersten Abend des Marillenkirtags, wird **Erwin Steinhauer** von einer kleinen aber feinen Band begleitet. Gemeinsam bringen sie die Schmuckstücke aus seiner persönlichen Perlenreihe zum Glänzen. **Steinhauer & seine Lieben** spielen Bekanntes und weniger Bekanntes, vom Wienerlied bis zum Popsong, von den 30er Jahren bis Randy Newman, von Hans Moser bis Kreisler und Neuwirth. In eigenständigen Arrangements werden alte Hits und neue Gassenhauer aufpoliert und zum Glänzen gebracht.
Ein Abend zur Feier der Musik des Humors und der Poesie.

Für Ortsansässige bzw. WachauerInnen gibt es bis zum 16. April die Möglichkeit sich am Gemeindeamt verbindlich für ermäßigte Vorverkaufskarten vormerken zu lassen. Die Vergabe der Karten aus dem Kontingent erfolgt in der Reihenfolge der Eintragung. (Aktion gilt solange der Vorrat reicht)
Nach dem 16. April werden Sie dann informiert und können die Karten gegen Bezahlung noch vor dem 1. Mai abholen. Die ersten Karten haben eine Sitzplatzgarantie im Renaissance-Saal bei Schlechtwetter.

Nach dem 16. April können Konzertkarten nur mehr über das Kartenbüro der NÖ-Festival GesmH gekauft werden.

Donnerstag, 19. Juli | 20.00 | Schloss zu Spitz (Open Air)

Mnozil spielt Mnozil

ermäßigter Preis: EUR 22,- / 12,50 (Kinder 6-16 J.) /
Jugendpreis EUR 16,50 (bis 26 J.)

Freitag, 20. Juli | 20.00 | Schloss zu Spitz (Open Air)

FEIER.ABEND

Erwin Steinhauer & Band

(Peter Rosmanith, Joe Pinkl, Georg Graf)

ermäßigter Preis: EUR 22,- / 12,50 (Kinder 6-16 J.) /
Jugendpreis EUR 16,50 (bis 26 J.)

Kartenverkauf ab 17. April im Büro NÖ-Festival
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Minoritenplatz 4, 3500 Krems oder unter
www.glattundverkehrt.at oder 02732 90 80 33



Nach Fusion von kabelsignal und B.net:
Aus kabelsignal und B.net wird kabelplus

kabelplus

Seit über 25 Jahren versorgt die kabelsignal AG mit ihrem leistungsstarken Netz viele niederösterreichische Haushalte. Das Tochterunternehmen der EVN wurde damit zum größten Kabelnetzbetreiber und Multimedia-Dienstleister in NÖ. 2009 wurde mit B.net das burgenländische Pendant von kabelsignal übernommen. Ab 1. März 2012 treten die beiden Unternehmen nun unter einem neuen gemeinsamen Namen auf: **kabelplus**.

Mit kabelplus erhalten Kunden in beiden Bundesländern beste TV-Unterhaltung, schnelles Internet und günstige Telefonie – und das alles in höchster Qualität und zum bestmöglichen Preis-Leistungsverhältnis. Die Umstellung auf kabelplus ist für unsere Kunden mit keinem Aufwand verbunden. Sie behalten ihre bestehenden Telefonnummern und die eingerichteten E-Mail-Adressen. Wir stehen nach wie vor an unseren Standorten Maria Enzersdorf, St. Pölten, Eisenstadt und Oberwart für persönliche Kundenberatung zur Verfügung. Die neu eingerichtete Website www.kabelplus.at bietet ab März 2012 umfassende Informationen über unsere Produkte und Services. Dort stehen auch aktuelle Telefonnummern und Kontakte unseres neuen gemeinsamen Unternehmens für Kunden und Interessenten bereit.

Unser Plus bei Internet, TV und Telefonie

Der Kabelanschluss ist die beste technologische Voraussetzung für High Speed-Internetverbindungen. Schon jetzt sind die Kunden von den Bandbreiten begeistert. Und auch beim TV-Programm genießen kabelplus-Kunden ein wahres Plus: echte HD-Qualität gibt es ohne Aufpreis, das kabelplus TV-Programm lässt zudem keine Wünsche offen. Und für kabelTEL-Kunden gibt es noch ein Extra-Plus: Netzintern unlimitiert kostenlos telefonieren, 1000 Freiminuten ins österreichische Festnetz, sowie kostengünstige, minutengenaue Abrechnung und kein Leitungsgrundentgelt. Anlässlich des neuen Marktauftritts wird für jede Neuanmeldung bis 30.4.2012 für ein halbes Jahr lang nur das halbe Grundentgelt verrechnet. Das Anschlussentgelt von 37,- entfällt.

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von Aktion ausgenommen sind kabelPremiumTV, kabelSAFE, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

„Überführn“ - Zille, Fähre, Donaubrücke

Unter diesem Titel präsentiert das Schifffahrtsmuseum erstmalig eine Zusammenfassung der Querschifffahrt an der österreichischen Donau. Am vergangenen Samstag (31.3.) wurde diese Ausstellung durch Landtagspräsident Ing. Hans Penz eröffnet. Zahlreiche Besuchern waren zu dieser Eröffnung gekommen, die musikalisch von einem Ensemble der Musikschule Wachau begleitet wurde. Viele der Ansiedlungen entlang des Stromes gelangten durch Überfuhren und Mautstätten zu Ansehen und Wohlstand. Geschichte und Gegenwart, Menschen und Technik bilden den Rahmen der Ausstellung, die mit der ehemali-

gen Dürnsteiner Holz-Rollfähre eine zusätzliche Attraktion "zum Anfassen" bietet.

Die Dauerausstellung zur historischen Donauschifffahrt wird unverändert weitergeführt



Tradition ist unser
Ansporn weiterzudenken.

KREMSE BANK 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die **KREMSE** BANK ist stark in der Region verankert. Wir engagieren uns für die Region und ihre Menschen. Und das bereits seit mehr als 150 Jahren. Ein Zeichen für Verlässlichkeit und Beständigkeit. Wir übernehmen Verantwortung, wenn es darum geht, Raum für Innovatives zu schaffen. Denn Erfolg hängt nicht nur von Ideen, sondern auch vom richtigen Finanzpartner ab.



Versicherung - Sparen - Finanzierung - Leasing

Thomas Murth

Gesellschafter – Risk Manager

Tel.: 0664 91 44 113

87% aller Versicherungsnehmer zahlen überhöhte Versicherungsprämien. Vergleicht man den preiswertesten und den teuersten Anbieter, könnte ein Kunde aufgerechnet auf sein Lebensalter bis zu € 44.000,-- einsparen. (Studie der WU Wien).

Wir sind seit mehr als 20 Jahren als unabhängiges Versicherungsbüro tätig und sind somit keinem Versicherungsunternehmen, sondern ausschließlich dem Wohle unserer Kunden verpflichtet!

Unser Service für Sie:

Erstellung individueller Versicherungskonzepte · Versicherungsvergleiche
Schadenabwicklung · jährliche Überprüfung Ihrer Verträge
Nur ein Ansprechpartner rund um alle Versicherungsangelegenheiten.

Darum optimieren auch Sie Ihren Versicherungsschutz und sparen dabei bis zu 30% Prämie!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Thomas Murth

..., denn **VERSICHERN** heißt **VERTRAUEN!**

Wir gratulieren recht herzlich

den glücklichen Eltern

Andrea und Thomas Löw, Siedlung Erlahof 61, zur Geburt ihrer Tochter **Emily**

Eva Maria Steinbrunner und Gerhard Alfanz, Schwallenbach 40, zur Geburt ihrer Tochter **Karolina**

Susanne und Erwin Denk, Gut am Steg 56, zur Geburt ihres Sohnes **Luca**



sowie unseren Jubilaren



Herrn Johann Stierschneider, Gut am Steg 47
zum 80. Geburtstag



Herrn Franz Simhandl, Gut am Steg 26
zum 80. Geburtstag



Herrn Albert Decker, Obere Gasse 4a
zum 90. Geburtstag



Herrn Josef Michl, Rote Torgasse 12a
zum 90. Geburtstag



Frau Hermine Mischer, Hauptstraße 18
zum 90. Geburtstag



Leopold und Hermine Schauer, Schwallenbach 41
zur Diamanthochzeit



Friedrich und Elfriede Leberzipf, Vießling 18
zur Diamanthochzeit

Hier könnte Ihre
Werbung stehen !

Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013

Im Schuljahr 2012/13 können an der **Musikschule Wachau** in den Gemeinden **Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein** folgende Instrumente erlernt werden:

Stimmbildung und Gesang, Blockflöte, Akkordeon, Klavier, Keyboard, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe, Fagott und Schlagzeug

Für die Musikalische Früherziehung bieten wir Gruppen für **Kinder ab dem 4. Lebensjahr** an. **Ergänzungsfächer** für Ensemble- bzw. Orchestermusizieren und Musiktheorie können unentgeltlich besucht werden.

Schulbeitrag: monatlich pro SchülerIn (September bis Juni)

		Ohne Förderung der Vereinsgemeinden	Erwachsene (ausgenommen Ausnahmen Landesförderung)
Einzelunterricht, 50'.	€ 55,--	€ 82,--	€ 120,--
Einzelunterricht, 25'	€ 31,--	€ 45,--	€ 60,--
Einzelunterricht, 40'	€ 43,--	€ 68,--	
Gruppe mit 2 Schülern	€ 31,--	€ 53,--	
Gruppe mit 3 Schülern	€ 29,--	€ 49,--	
Gruppe mit 4 Schülern	€ 19,--	€ 30,--	€ 19,--
Musik. Früherziehung	€ 19,--	€ 30,--	
Musikwerkstatt	€ 19,--	€ 30,--	

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2012/13 sind zu folgenden Zeiten bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Dürnstein	Mittwoch, 9.5.	16.00–17.00 Uhr	Probesaal
Spitz	Dienstag, 8.5.	16.00–17.00 Uhr	Hauptschule
Weißenkirchen	Montag, 7.5.	16.00–17.00 Uhr	Volksschule

„Schnuppermöglichkeiten“, jeweils 16-17 Uhr

(0676/724 49 59) bis 31. Mai möglich:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Dürnstein	Violine, Klavier, Blockflöte		Akkordeon, Querflöte, Blockflöte	
Spitz	Blockflöte, Querflöte, Klarinette (16-16.30) , Violoncello, Gesang	Akkordeon, Querflöte, Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	Klavier, Schlagzeug	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Saxophon, Blockflöte, Trompete, Flügelhorn, Violine
Weißenkirchen	Akkordeon, Querflöte, Blockflöte, Saxophon Klarinette (16.45-17.15)	Violine, Klavier, Blockflöte Oboe (17-18 !)	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	Violoncello, Gesang
Wösendorf			Tiefes Blech	

Wiederanmeldungen: Die Schüler erhalten im Mai Anmeldeformulare, die sie bei ihrem Lehrer abgeben können.